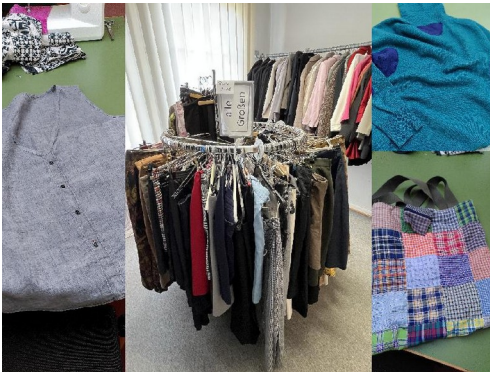


Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 67:

Geld sparen 1: Kleidung



individuell und kostengünstig durch

- **Wahl langlebiger Qualitäten**
- **Second-Hand, Tauschen, Mieten**
- **Flicken, Ändern, Umfunktionieren**

Gut zu wissen:

- Im Schnitt kauft jeder Mensch in Deutschland **60 Kleidungsstücke pro Jahr**, Tendenz rasant steigend, vor allem durch Online-Käufe und die zunehmende Tendenz zu immer schneller wechselnder billiger Fast Fashion-Mode mit oft sehr schlechter Qualität.
- **40%** der gekauften Kleidung wird **nie oder nur selten** getragen.
- Die globale **Textilproduktion** hat sich seit der Jahrtausendwende mehr als **verdoppelt**, ein weiteres intensives Wachstum ist laut Studien wahrscheinlich.
- Rund **65%** aller Textilfasern auf dem Weltmarkt sind **Kunstfasern auf Basis von Erdöl**, z.B. Polyester, Polyamid, Polyacryl, Elasthan.
- **10%** der weltweit verursachten **Treibhausgase** gehen laut Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) auf das Konto der **Textilproduktion**.
- Beim Waschen und Entsorgen geben Kunstfasern **Mikroplastik** an die Umwelt ab.
- **Farben** und andere **Chemikalien** belasten das Abwasser in den Produktionsländern.
- Die Näherinnen arbeiten oft unter **unmenschlichen Bedingungen**.
- Während die Preise für modische Kleidung fallen, steigen die Umweltkosten.

Was ich tun kann:

1. Qualitätsbewusst kaufen

- Kleidung kaufen, deren Siegel ihre Umwelt- und Sozialstandards garantieren
- Baumwollkleidung aus Biobaumwolle wählen, die nicht durch Pestizide und Insektizide belastet ist
- mindestens für die Basisgarderobe langlebige, hautfreundliche Qualitäten wählen, die zwar in der Anschaffung teurer sind, dafür aber um ein Vielfaches länger halten; bei Bedarf mit modischen Accessoires ergänzen

2. Nicht alles neu kaufen

- Second-Hand-Angebote nutzen
- Kleidung tauschen, z.B. bei Tauschbörsen
- Kleidung für seltene Anlässe wie z.B. Hochzeitsfeiern nicht kaufen, sondern mieten

3. Kleidung lange nutzen

- kleine Schäden selbst flicken oder Angebote von Schneidereien bzw. Schustereien nutzen
- Kleidung ändern, z.B. lange in kurze Hosen, Jacketts in Westen, Pullover in Cacheurs
- Kleidung umfunktionieren, z.B. abgenutzte Shirts oder Handtücher in Putzlappen, Jeans in Taschen

Quellen und zum Weiterlesen:

- <https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/nachhaltiger-konsum/nachhaltige-mode-gut-angezogen-gut-fuer-den-planeten>
- <https://www.bundesumweltministerium.de/themen/nachhaltigkeit/konsum-und-produkte/produktbereiche/mode-und-textilien>
- https://utopia.de/ratgeber/elastan-besonderheiten-und-warum-die-kunstfaser-problematisch-ist_172676/
- <https://www.grueneerde.com/de/emissionen.html>
- <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/uebergreifende-tipps/secondhand-teilen-tauschen-leihen#undefined>